

Wegweisende „Funk-Tour“

Fürstätter Schüler erreichten durch Kommunikation ihr Ziel

Rosenheim – 22 Schüler, verteilt auf zwei Gruppen mit je zwei Handys, zwei Karten und je Gruppe ein Kompass – das ist die Kurzbeschreibung der Materialliste für die „Funk-Tour“ der Schüler der Klasse 6g der Volksschule Fürstätt.

Die Aufgabe, die Dennis Beckmann als Jugendsozialarbeiter des Vereins „Pro Arbeit“ organisiert hatte, ist eigentlich ganz einfach. Es gibt zwei Gruppen und jede davon hat einen Umgebungsplan, auf welchem jedoch der Weg der anderen Gruppe eingezeichnet ist.

Per Handy können sich beide Gruppen verständigen und nach dem eigenen Weg

fragen, beziehungsweise den Anderen den Weg erklären. Absichtlich waren die Akkus der Handys nicht voll aufgeladen. Somit war die Zeit, um kommunizieren zu können, auf etwa 15 Minuten begrenzt, die Anweisungen sowie die Fragen mussten also kurz und genau erfolgen.

Die Rollenverteilung innerhalb der Gruppe war schnell klar. Während Lisa selbstsicher mit der anderen Gruppe am Handy kommunizierte, kümmerte sich Joshua um die Karte, Sebastian wusste dank Kompass stets, wo Norden ist. Die weiteren Gruppenmitglieder verglichen die Ansagen der ande-

ren. Gruppe permanent mit den Straßenschildern vor Ort, um sicherzugehen, dass sie noch auf dem richtigen Weg sind.

Die Schüler zeigten dabei, dass sie sich nicht nur im Leben, sondern auch auf der Karte zurechtfinden. Nach einigen Ansagen wie: „Lauft 100 Meter an der Mangfall flussabwärts und dann den Waldweg in Richtung Süden“ trafen sich beide Gruppen am Zielort, wo eine Überraschung auf sie wartete.

Dort angekommen, prustete Alicia heraus: „Nach den ersten zwei Kreuzungen hätte ich nie gedacht, dass wir das Ziel erreichen, und nun

haben es beide Gruppen geschafft – Wahnsinn!“

Kommunikation ist nicht nur in der Schule und im Alltag von großer Bedeutung, sondern auch später in der Ausbildung. Wie schwierig die Kommunikation tatsächlich sein kann, haben die Schüler spätestens bei der ersten falschen Abzweigung gespürt – und aus den Fehlern gelernt.

Informationen zur Jugendsozialarbeit an der Volksschule Fürstätt erhalten Interessierte beim Verein „Pro Arbeit“ unter der Telefonnummer 40 67 21 21 oder unter www.pro-arbeit-rosenheim.de.